

Kalkriese - 15 Jahre Archäologie

Sonderausstellung 2005



Als Tony Clunn 1987 im Kalkrieser Boden auf römische Münzen stieß, ahnte keiner, welche Folgen dies haben würde. Doch neugierig geworden, setzten Clunn und die Archäologen der Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück die Suche fort und fanden in den Folgejahren das, was den Beginn einer sensationellen Entdeckung darstellte: drei römische Schleuderbleie. Diese Funde zeigten, dass vor fast 2000 Jahren römische Truppen durch Kalkriese marschiert sein mussten. Zwar hatte schon der berühmte Althistoriker Theodor Mommsen die legendäre Varusschlacht an dieser Stelle vermutet, ohne hierfür allerdings »schlagkräftige« Hinweise auf die militärische Anwesenheit der Römer vorweisen zu können.

Nach ersten Voruntersuchungen fiel 1989 im Herbst der Startschuss für die systematischen archäologischen Untersuchungen in der Kalkrieser-Niewedder Senke. Nur einige Monate darauf wurde die Gesichtsmaske eines römischen Reiterhelmes geborgen, wenig später ein erster Abschnitt der Wallanlage. Schritt für Schritt begaben sich die Archäologen auf die Spur der Vergangenheit.

In wenigen Jahren entwickelten sich die Ausgrabungen in Kalkriese zu einem anerkannten Forschungsprojekt mit eigenem Museum und großem Park – im Jahr 2005 Grund genug, nach rund 15 Jahren einen Blick auf die Anfänge zu werfen und den Werdegang dieses außergewöhnlichen Projektes in einer Sonderausstellung »Kalkriese – 15 Jahre Archäologie« Revue passieren zu lassen.

Präsentiert wurde die Ausstellung im Turm und Park des Museums. 11 Themenstationen auf drei Stockwerken boten dem Betrachter einen ausführlichen Überblick zu den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung, den wichtigsten Entdeckungen und Funden und zur Entwicklung zum Museumspark.

Fortgesetzt wurde die Präsentation im Park. Im Mittelpunkt stand das Thema »Archäologie«. Was ist Archäologie? Seit wann gibt es »Archäologie«? Was haben Riesen mit Großsteingräbern zu tun? Wie werden archäologische Funde entdeckt? Warum gehen Archäologen manchmal in die Luft? Wieso ärgern sich nicht nur Gärtner, sondern auch Archäologen über Maulwürfe? Wie lässt sich mit Bäumen die Zeit messen? Was tun Archäologen im Winter? Was passiert nach der Ausgrabung mit den Funden? Was haben Altpapier und VW-Golf mit Archäologie zu tun? Warum ist »2009« ein besonderes Jahr? 17 Stationen widmeten sich der Geschichte der archäologischen Forschung, stellten alte und neue Grabungstechniken vor, erläuterten naturwissenschaftliche Methoden und ihre Erkenntnismöglichkeiten und zeigten, welche Verfahren in Kalkriese zum Einsatz kommen.